

Das Reclam-Heft
 Das in 6540 Nummern eine auf der ganzen Welt einzig dastehende Bibliothek bildet und die bedeutendsten Autoren aus 36 Literaturen aller Völker u. Zeiten umfasst, ist billig

Die Ostereis-Serie in Reclams Universal-Bibliothek

Das Zirkular (gleichzeitig Schaufensterplakat) geht den Buchhandlungen zu

Die Ostereis-Serie in Reclams Universal-Bibliothek Nr. 6531-40

Das Zirkular (gleichzeitig Schaufensterplakat) geht den Buchhandlungen zu

Der Reclam-Band
 in seinem eleganten, sechsstreifigen Einband, in der neuen großen, gut lesbaren Druckform der Universal-Bibliothek auf bester halbfreier Papiergattung, ist schön

Gisela von Berger: Die Schlange

Drei Novellen. Mit einem Nachwort von Felix Salten.
 Nr. 6531. Heft 30 Pf.
 Band 60 Pf., Halbleder-Band 1.50 Mk.

Das Problem des Todes als sanftes Hinübergleiten in die andere Welt, als stilles Loslösen und Entgleiten aller Schwere der Körperlichkeit, erfüllt diese drei Erzählungen von sterbenden Menschen, die das Leben liebten und den Tod fürchteten. Aber das Rätsel Tod lächelt über das irdische Blendwerk des kleinen seltsamen Leibes, das Leben heißt, und rief zur Befreiung, zum wunderbaren Glücksgefühl. Ein Buch, das befehlend ruft und ans Herz geht.

Felix Braun: Die vergessene Mutter

Drei Erzählungen. Mit einem Nachwort von Eugen Ionesco.
 Nr. 6532. Heft 30 Pf.
 Band 60 Pf., Halbleder-Band 1.50 Mk.

Drei kleine Novellen prägnantester Erzählkunst. In diesen Novellen ist das Menschenliche zum allgemeinen Symbol erhoben und in edel hinterhaltender Prosa gestaltet worden. Ein echter Dichter spricht zu uns, ein schmerzlicher, mit unerschütterlichem Instinkt für das Wesentliche, das er aus seinem eigenen Herzensschmerz heraus begriffen und deutet.

Friedrich von Gagern: Der Marterpfahl

Novelle. Mit einem Nachwort von Herf Schöller.
 Nr. 6533. Heft 30 Pf.
 Band 60 Pf., Halbleder-Band 1.50 Mk.

Eine historische Novelle von atemberaubender Spannung. Die glänzend durchgeführte Handlung erignet sich in Nordamerika, Kämpfe der ersten Ansiedler mit den Indianern bilden den Hintergrund. Friedrich von Gagern, der Verfasser der großen Romane „Die Wundmale“, „Das rauhe Leben“, „Ein Volk“, gibt in diesem neuen Werke eine Novelle von höchstem Werte.

Emil Laube: Thule

Eine Sommerfahrt. Mit einem Nachwort von Felix Braun.
 Nr. 6534. Heft 30 Pf., Band 60 Pf., Halbleder-Band 1.50 Mk.
 Eine der schönsten Dichtungen des 19. Jahrhunderts ist diese Sommerfahrt nach Thule, dem Land der Ewigkeit, dem Land der Begrenzung, wo er Menschen frei, ohne Art findet, in Natur, Kraft und Schlichtheit lebt. Eine zwingende Kraft des Natur-Gefahrens heiligt die Fahrt, befreit dieses Buch.

Hans Müller: Der Brand von Trufizan

Erzählung. Mit einem Nachwort von Franz Hoch.
 Nr. 6535. Heft 30 Pf., Band 60 Pf., Halbleder-Band 1.50 Mk.
 Diese meisterhaft aufgebauete, eines märchenhaften Abzuges mit Menschen mit sich und der versucht von seinem Lebensgefühl freien Schicksal unterliegt dem Schicksal.

Josef Friedrich Perkonig: Sibirien

Mit einem Nachwort von Dr. Max Pöcher.
 Nr. 6536. Heft 30 Pf., Band 60 Pf., Halbleder-Band 1.50 Mk.
 Dies ist ein Buch für stille Stunden. In schlichter Sprache wird die Geschichte einer Kleinstadt in Sibirien erzählt, über die der Dämon der Spekulation hereinbricht. Eine kleine Geschichte ist hineingewoben.

Felix Salten: Schöne Seelen...

Lustspiel in 1 Akt. Mit einem Nachwort von Jul. Feh. Wolf.
 Nr. 6537. Heft 30 Pf., Band 60 Pf., Halbleder-Band 1.50 Mk.
 Diese elegant und sicher die große Welt im kleinen Spiel. Felix Salten erscheint in diesem ersten Male in Buchform.

Hans Wajlif: Ungebeugtes Volk

Erzählungen. Mit einem Nachwort von Karl Franz Lerpa.
 Nr. 6538. Heft 30 Pf.
 Band 60 Pf., Halbleder-Band 1.50 Mk.

Hans Wajlif, ein Landmann Walbert Stifter, ist wie dieser eng mit seinem Heimatland verwachsen; aber nur das Wurzelland und die Liebe zu diesem ist beiden gemeinsam; Wajlifs Art ist trotziger und herber. Seine Volkswald-Gestalten kämpfen den wackelnden Kampf um die heimatische Ehre gegen Feind und Föhnwind. Sie erfüllen jene deutsche Forderung, die aus der Verweisung der Zeit zur Verinnerlichung führt.

Anton Wildgans: In Ewigkeit Amen

Ein Gerichtsstück in 1 Akt. Mit einem Nachwort von Felix Braun.
 Nr. 6539. Heft 30 Pf.
 Band 60 Pf., Halbleder-Band 1.50 Mk.

Das erste dramatische Werk des gezeichneten Dichters liegt hier in einer neuen, überarbeiteten Ausgabe vor. Der Konflikt ist menschlich erschütternd; die Träger der Handlung, Typen aus dem Volk, sind mit überlegener Sicherheit gezeichnet worden.

Stefan Zweig: Angst

Novelle. Mit einem Nachwort von Erwin A. Kainalter.
 Nr. 6540. 30 Pf. Heft
 Band 60 Pf., Halbleder-Band 1.50 Mk.

Die Geschichte eines Ehebruchs, aber unter völlig neuen Gesichtspunkten betrachtet. Mit außerordentlich feinem psychologischen Einfühlungsvermögen wird der Konflikt entwickelt und zum glücklichen Ende geführt. Stefan Zweig ist den Freunden der Universal-Bibliothek kein Fremder. Es wurde ihnen schon jenes entzückende Novellenstück „Der verwandelte Konditor“ (Universal-Bibliothek Nr. 6374) geboten, das seine starke dramatische Begabung offenbart. Die Novelle „Angst“ ist kennzeichnend für den Erzähler Zweig und wird den Wunsch erwecken, nach den großen Werken zu greifen, die sein Bild in seiner Bedeutung runden.